Für unsere Frauen

Sangeskunst.

Wir üben eine schöne Pflicht,
Wir Sänger jung und alt;
Dem Blumenduft, dem Sternenlicht
Gibt unser Sang Gestalt.

Der Lüfte Hauch, der Wellen Klang
Des Herzens Leid und Lust —
Und alles steigt als heller Sang,
Verklärt uns unsere Brust.

Wir finden für den stillsten Traum
Das Wort als Deuterin,
Und was die meisten ahnen kaum,
Uns liegt es klar im Sinn.

Was Tausenden das Herz umzieht
Als trüber Dämmerschein, —
Wir singen es in einem Lied
Laut in die Welt hinein!

Hermann Rolleff.

Deutsche Frauen, die wichtigsten Träger deutscher Liederkultur in Amerika.

(Aus einem Aufruf an die deutsch-amerikan. Frauen zwecks Gründung eines Massenchors für das National-Sängerfest in New York 1929 von dem Festdirigenten Peter H. Börgermann.)

*

„Sollen die Sänger von New York zu ihrem Sängerfest 1929 einen Frauenmassenchor zur Bildung eines riesigen gemischten Chores hinzuziehen oder nicht?" Das ist eine Frage, die augenblicklich die deutschen Sängerkreise besonders beschäftigt. Der Festdirigent P. Börgermann gibt zu dieser Frage wertvolle Hinweise und Anregungen, die aller Beachtung wert sind, und die er in einem Aufruf zur Bildung eines Frauenchors veröffentlichte. Nachdem sich auf einen früheren Aufruf hin bei der ersten Versammlung von Deutsch-Amerikanerinnen gezeigt hat, welch großes Interesse diese dem deutschen Lied entgegenbringen, weist Börgermann zunächst auf die große Bedeutung des gemischten Chores hin. Leider wird vielfach von der Sängerschaft dem gemischten Chor nicht die genügende Beachtung geschenkt. Deshalb ist es zu begrüßen, daß endlich von den leitenden Männern eingesehen wurde, welch große Wichtigkeit der Mithilfe der Damen beim nächsten großen Sängerfest beizumessen ist. Die Sänger haben vielfach noch die verfehlte Ansicht, daß das Vollkommenste auf dem Gebiet des Gesanges im Männerchor zu erreichen ist. Sehen wir uns in der Literatur der großen deutschen Meister um, so finden wir, daß die bedeutendsten Tonsetzer verhältnismäßig wenige Werke für Männerchor geschrieben, dagegen Meisterwerke für gemischten Chor geschaffen haben. Beethoven verwendet sogar den gemischten Chor in seiner bedeutendsten Symphonie, um Höhepunkte zu erzielen, die er mit dem Orchester allein nicht erreicht hätte.

Von dem Interesse, das die Frauen dem deutschen Lied entgegenbringen, ist auch die Erhaltung des deutschen Volksliedes abhängig. Die Frauen sind es in erster Linie, welche den amerikanischen Kindern die deutschen Klänge zuerst in die Seele legen. Von der Mutter werden sie dem Kinde mit auf den Lebensweg gegeben, und gerade das ist es, was die Liebe zum deutschen Lied in späteren Jahren fördert, die Erinnerung an längst vergangene Tage. Ist es nun zu erwarten, daß der kommenden Generation der Deutsch-Amerikaner das deutsche Volkslied erhalten bleibt, wenn wir nicht die amerikanischen Frauen für den Gesang interessieren und sie nicht zur Pflege des deutschen Volksliedes herbeiziehen? Ein weiterer Grund, warum ein großer deutsch-amerikanischer Frauenchor seine Berechtigung hat, ist darin zu finden, daß es dadurch möglich sein sollte, die Werke unserer großen deutschen Meister von einem Chor hören zu können, der sich aus Stammesgenossen dieser Meister zusammensetzt. Ein solcher Chor würde nicht blos bei den Deutsch-Amerikanern, sondern auch bei dem rein amerikanischen Publikum großen Anklang finden! „Darum ist zu hoffen, daß das Interesse für den Gesang sich fortpflanzen möge auf alle sangeskundigen deutsch-amerikanischen Frauen, damit bei dem 27. National-Sängerfest ein starker Chor auftreten kann. Wenn einmal die Begeisterung wachgerufen ist, so wird es ein Leichtes sein, New York einen ständigen gemischten Chor zu geben zur Pflege des deutschen Gesanges und als einen Tribut unseren großen deutschen Meistern gegenüber, die zu ehren unsere heilige Pflicht ist."

Bei Frau von Hünefeld, der Mutter des Ozeanfliegers.

Ein kleines Häuschen weit draußen, fern von allem Lärm der Großstadt, zwischen dem ersten Grün der Bäume ... feiertäglicher Friede in den Räumen, die schon beim Eintritt ihren ganz persönlichen Zauber auf uns ausströmen lassen. Hier denkt man nicht mehr an modern und unmodern; alle Alltagsprägungen, klischeehafte Bindungen an irgendwelche Begriffe fallen von uns ab. Atmosphäre der Menschlichkeit — zeitlos und durch alle Zeiten.

Aus dem hellen Gelb der geschwungenen Biedermeiermöbeln, dem vollen Gold der Bilderrahmen an der Blumentapete, weichgestickten, farbenfrohen Kissen auf den ehrwürdigen Polsterstühlen erhebt sich eine liebenswürdige Frauengestalt.

„Sie betrachten diesen Blumenflor", sagt sie mit einer feinen Bewegung der geistvollen Hände, „dieser Glanz kommt sonst nicht in die Hütte einer einsamen alten Dame, aber jetzt hat man mich ja plötzlich so herausgerissen aus meiner Abgeschlossenheit, kaum weiß ich wie, — warum, ja! Das weiß ich wohl! Aber denken Sie, man hat doch keine Einstellung zu all den Vielen, und aus dem Ganzen hebe ich doch nur wieder meinen Sohn heraus, wie ich ihn sehe, wie ich ihn fühle und wie er immer mit mir zusammenhängen wird."

Meine Blicke blieben auf einem Lorbeerkranz haften, der sich um eine der kleinen viereckigen Biedermeierstühle wölbte. „Ein unvergeßlicher Augenblick. Ein Flugzeug der Staakener Fliegerschule umkreiste unser Haus und warf den Kranz unmittelbar zu Füßen unserer alten Eiche. Es war der Lieblingsbaum meines Mannes. Ja, daß er diesen großen Tag nicht miterleben konnte! Im August vorigen Jahres, vier Tage vor dem ersten Ozeanflug meines Sohnes, starb er. Aber er erfuhr noch von dem Plan, und er erfüllte ihn mit größtem Stolz."

„Erzählen Sie mir noch etwas von Ihrem Sohn!" bat ich. „Ach! In den Zeitungen steht ja schon so viel!" wehrte sie lächelnd ab. „Für die Fremden ist es fast leichter zu sprechen als für die Mutter, und das Schönste, das möchte man doch immer für sich behalten ...! Er war sehr früh entwickelt, er dichtete schon in der ersten Kindheit, doch zeigte sich bei aller Heiterkeit und Lebensfrische eine tief und ernst veranlagte Natur. Er schrak vor nichts zurück, seine Entschlossenheit und innere Sicherheit fielen immer auf. Er besuchte das Steglitzer Gymnasium, war ein außerordentlicher Schüler und hatte für alle Lehrfächer das gleiche Interesse. Keine Materie bereitete ihm irgendwelche Schwierigkeiten. Zum Dichten fand er stets Zeit: seine Dramen „Stunde der Entscheidung" und „Karnevalsmusik" wurden in Bremen aufgeführt. Die „Furcht vor dem Glück" harrt noch der großen Stunde. Vor einigen Tagen erschien sein Werk „Biblische Gestalten und Gesänge" — es ist mir gewidmet — .... Wie er zur Fliegerei kam? ... Kurz vor dem Kriege begann er in Johannisthal. Der Ozeanflug ist sein Gedanke und die „Bremen" sein Schiff. Das Geld hat er sich von Freunden zusammengebeten, die hochherzig sich einsetzten für den kühnen Gedanken ...

... Gewiß, ich habe die Entscheidungsstunde nicht vorher gewußt, aber ich habe nicht gebangt, wie vor einem unabwendbaren Schicksalsschlag. Mein Gottvertrauen half mir. Ich habe zu Gott gebetet, daß er meinen Sohn gesund zu mir zurückkehren läßt. Wenn man einen so tapferen Sohn hat, muß man doch selbst auch tapfer sein!"

„Vielleicht hat Ihre Erziehung viel dazu beigetragen?" „Meine Erziehung — nein — durchaus nicht. Was erreichen wir mit all unseren Ermahnungen, Zurechtweisungen und Strafen ...? Jedes Kind erzieht sich mehr oder weniger selbst. Man kann wohl hin und wieder mildernd einwirken, die Richtung weisen, — mehr nicht. Können Sie zum Beispiel den Mut hineinpflanzen in eine Seele — nein — das sind Anlagen, die der Mensch mit auf die Welt bringt. Nur braucht das Kind einen guten Boden wie die Pflanze, auf dem es gedeihen kann: das Elternhaus, die Familie. Darum erscheint mir die Jugend von heute oft so bedauernswert. Im Augenblick freuen sie sich wohl ihrer Freiheit, ihres Losgelassenseins, aber später? ... Was wird aus ihnen, aus all denen, die ohne Liebe, unbetreut vom wachsamen Mutterauge aufwachsen? Die sorglos heitere Kindheit, wie wir sie erlebten und unsere Kinder, ist ein Besitz für immer, die Erinnerung an diese Tage trägt uns wie ein sicheres Schiffchen durch alle Fährnisse des Daseins. Mutter sein bedeutet nichts anderes als Liebe, die nie endet. Sehen Sie da in der Ecke das kleine Schränkchen?" — Sie deutete auf ein zierliches Möbel, auf dem eine schwarze, seltsame, dreieckige Steinvase schon lange meine Aufmerksamkeit an sich gezogen hat. „Das ist mein Lautsprecher! Mein Sohn schenkte ihn mir."

Wie sie von ihrem Sohn spricht, hat ihr Gesicht etwas ganz jugendlich Verklärtes, es liegt ein wundervoller Glanz in den klaren, lichtblauen Augen. Während ich noch den stimmungsvollen Raum betrachte, schlägt mahnend die kleine Biedermeieruhr auf dem Konsol. Weich, harmonisch ist ihr Klang, ein wundervolles Glokkenspiel. Eine andere Zeit, eine andere Welt wird lebendig in mir .... 18. Jahrhundert? ... Weimar?

Ich stehe im Türrahmen, möchte etwas mitnehmen von dem Zauber des Ungreifbaren, den man nicht in Worte fassen kann, denn Worte begrenzen. Im Hauseingang blicke ich noch einmal um, sehe den Spruch an der Wand — eingebrannt in Holz — „Wer hier geht aus und ein, der soll gesegnet sein."

Minnie Vrieslander

Die meisten Leute kennen ja dies ausgezeichnete Gegenmittel für Schmerzen, aber verlangen Sie auch Bayer, wenn sie es kaufen? Und sehen Sie auch zu, daß der Name „Bayer" auf der Schachtel aufgeschrieben ist? Als auch in roter Schrift der Vermerk: „Genuine" (echt) ohne dem ist es nicht das echte Aspirin. Ein Drugstore hat immer Bayer auf Lager mit der ausgeprobten Gebrauchsanweisung in jeder Schachtel.

Tablets Aspirin MADE IN CANADA BAYER Genuine

Aspirin
ist die Handelsmarke
(registriert in Canada)
welche ein Bayer Fabrikfat anzeigt. Während es wohl bekannt ist, daß Aspirin Bayer-Fabrikat ist, muß man das Publikum gegen Imitationen sichern und die Tabletten werden mit einem „Bayer Kreuz" abgestempelt.

Es war der Lieblingsbaum meines Mannes. Ja, daß er diesen großen Tag nicht miterleben konnte! Im August vorigen Jahres, vier Tage vor dem ersten Ozeanflug meines Sohnes, starb er. Aber er erfuhr noch von dem Plan, und er erfüllte ihn mit größtem Stolz."

REINHORN'S

August = Möbelverkauf

ist jetzt im vollen Gange

Alles stark im Preis herabgesetzt. — Kommen Sie gewiß zum Besuch unserer Ausstellungsräume während Ihres Besuches auf der großen Regina = Exhibition.

Wir bezahlen die Fracht bis zu jeder Station in Saskatchewan

Die kleine Zehe der Eitelkeit geopfert.

Wie aus London geschrieben wird, hat dort jetzt ein Kongreß berühmter Schönheitsspezialisten aus Frankreich, Belgien und England stattgefunden. Auf diesem Kongreß hat Monsieur Leon de Page aus Brüssel einen Vortrag gehalten, in dem er erklärte, daß er im Laufe seiner Praxis vielen Hunderten von Damen, die zu große Füße hatten, geholfen habe, diesen Fehler zu beseitigen. Er habe sich nämlich mit einem berühmten Chirurgen in Verbindung gesetzt und diesen veranlaßt, bei den fraglichen Damen die kleine Zehe zu entfernen. Durch diese leichte Operation, welche mit örtlicher Betäubung ohne jegliche Gefahr ausgeführt werden könne, werde erreicht, daß die betreffenden Damen eine bedeutend kleinere Schuhnummer tragen könnten. Er fügte hinzu, daß es in den höchsten Gesellschaftskreisen von London, Paris und Brüssel viele Damen gebe, welche diese Operation bei ihm hätten ausführen lassen und von dem Erfolg begeistert wären.

Pferdegeschirr-, Schuh- und Binder-Canvas-Reparaturen

sachgemäß und prompt ausgeführt zu mäßigen Preisen.

„Wir sind hier zum bleiben."

MIKE KECZEK — PRELATE, SASK.

Natur- und Heilkunde

Die Wasserregulierung im menschlichen Körper.

Staubecken und Schleusenschutz. Die Wasserzentrale.

Von Dr. Georg Kaufmann, Dresden.

Im menschlichen Körper ist alles auf Ausgleich eingestellt. Feinste Regulierapparate sorgen dafür, daß alle Stoffe, die dem Körper zugeführt werden, alle Reize, die ihn treffen, nirgends eine Ueberlastung hervorrufen, und überall sind reichliche Reservedepots vorhanden, um bei einem vorübergehenden Mangel auszuhelfen. Kurz, Angebot und Bedarf müssen vollkommen ausgeglichen sein, sonst treten Störungen in dem feinen Mechanismus auf. Mancher Mensch wird sich nach dem Genuß einer großen Flüssigkeitsmenge schon gefragt haben, wie wird der Körper nur mit dieser großen Menge fertig? Und gleichermaßen staunt man oft, mit welch geringer Flüssigkeitsmenge man unter Umständen auskommen kann. Die erste Etappe des komplizierten Wasserversorgungssystems im Menschen ist der Darm. Die Darmwand saugt die Flüssigkeit auf, sie kann bis zu zwanzig Quart am Tage bewältigen. Von hier aus wird das Wasser direkt ins Blut überführt. Ein Uebermaß an Flüssigkeit im Blut wird, nachdem es den Kreislauf passiert hat, wieder durch die Nieren ausgeschieden. Ein großer Teil wird aber auch im Körper aufgespeichert. Als Wasserspeicher dienen die Muskeln, die etwa zwei Quart aufnehmen können. Milz und Leber sind außerdem wichtige Wasserspeicher. Alle diese Organe zusammen wirken wie ein Staubecken oder eine Talsperre. Bei starker Wasserzufuhr steigt der Wasserspiegel schnell. Der Ueberschuß wird abgelassen, aber es wird immer soviel zurückbehalten, um für trockene Zeiten gut versorgt zu sein. Das Oeffnen und Schließen der Schleusen wird bei dem Betrieb einer Talsperre von der Wasserbaudirektion angeordnet. Im menschlichen Körper sind es automatische Vorrichtungen, die Zufluß und Abfluß regeln. Im Haushalt des Körpers gibt es auch eine Wasserordnung. Sie lautet kurz: Das Blut darf nicht verdünnt und nicht eingedickt werden. Den Schutz gegen zu starke Verwässerung des Blutes hat die Leber übernommen. Die sorgt dafür, daß immer genug Wasser aus dem Blut gezogen und dem Wasserspeicher oder den Ablaufeinrichtungen (Nieren) zugeführt wird. Sind diese Apparate nicht mehr aufnahmefähig, ist der Nierenablauf behindert oder ist die Leber erkrankt, so tritt eine Ueberlastung des Herzens und des Kreislaufs ein, oder es kann zur Ausbildung der Wassersucht kommen (Wasseransammlung in den Körperhöhlen und dem Unterhautzellgewebe). Die Blutentwässerungsarbeit der Leber ist mehr oder weniger von dem Vorhandensein gewisser Stoffwechselprodukte und Drüsensäfte, sowie in hohem Maße von der Ernährung abhängig. Genießt ein Mensch Kohlehydrate, also Zuckerarten, Kartoffeln usw. im Ueberfluß, so wird mehr Wasser in den Körperorganen gebunden. Bei überreicher Fetternährung tritt stärkere Wasserentziehung ein. Bei Abmagerung und Unterernährung werden stets sehr erhebliche Flüssigkeitsmengen in den Körperdepots zurückgehalten. Das geht so weit, daß bei starken und wirksamen Entfettungskuren der Gewichtsverlust an Fett durch das Gewicht des im Körper zurückgehaltenen Wassers fast ausgeglichen wird.

Während nun die Leber darauf achtet, daß das Blut nicht verwässert wird, sitzt oben im Gehirn eine Schutzinstanz, die dafür sorgt, daß das Blut nicht eingedickt wird. Wird nämlich der Wassergehalt des Blutes zu gering, so leiden in erster Linie die feinsten und empfindlichsten, zugleich die am höchsten entwickelten Zellen des menschlichen Körpers, die Nervenzellen. Der Sitz dieses Wasserzentrums ist das sog. Zwischenhirn. Es verfügt über außerordentlich empfindliche Nervenzellen, die bei beginnender Bluteindickung sofort ansprechen und nervöse Reize an die Wasserspeicher im Körper senden, die dann schleunigst dem Blut eine entsprechend große Wassermenge abzapfen. Sinkt der Wasserspiegel des Staubeckens zu stark, sind die in Muskeln und andern Organen gespeicherten Wassermengen bald erschöpft, so tritt ein Gemeingefühl auf, das wir „Durst" nennen. Es braucht nicht gesagt zu werden, mit welcher Energie dieses Durstgefühl sich durchzusetzen vermag. Das Wasserzentrum kann unter krankhaften Verhältnissen überempfindlich werden und die Wasserspeicher des Körpers zu stark reizen. Dann wird beständig Wasser ins Blut abgegeben und durch die Nieren ausgeschieden. Die leerlaufenden Organe bewirken immer neuen Durstgefühl, das zur Aufnahme übermäßiger Flüssigkeitsmengen und dementsprechend zu einer ungeheuren Harnflut führt (Polyurie). Gelegentlich gibt es eine kleine, aber ungeheuer wichtige Drüse, Hypophyse (Hirnanhang), die diesen Reizzustand dämpft. Wenn in einem Krankheitsfall die natürliche Dämpfung nicht ausreicht, kann der Arzt durch Verabreichung von Hypophysen-Extrakt die Ueberreizung des Wasserzentrums noch stärker hemmen.

Die Kenntnisse von den Regulierungseinrichtungen des menschlichen Wasserstaubeckens konnten erst in den letzten Jahren gewonnen werden und bedürfen noch sehr erheblicher Erweiterung, ehe wichtige Einzelfragen geklärt sind. Dennoch müssen sie als ein sehr bedeutender wissenschaftlicher Fortschritt angesehen werden, der sich auch bereits in der Ausgestaltung neuer Heilverfahren auszuwirken beginnt.

* * *

Die bösen Halsmandeln.

Von Dr. Georg Kaufmann, Dresden.

Wozu sind sie da? Wann müssen sie heraus? Wachsen sie wieder? Die Mandeln, Rachenmandeln, Gaumenmandeln, Zungenmandeln sind Teile eines Filtersystems, des sogenannten lymphatischen Rachenringes, der als Ausscheidungs- und Schutzapparat dem Eingang der inneren Luftwege vorgelagert ist. Dieser lymphatische Apparat des Halses gehört einem großen System an, das im ganzen Körper verteilt ist und mannigfache zum Teil noch nicht ganz geklärte Aufgaben hat. Es ist durch einen reichen Gehalt an lymphatischen Zellen (weiße Blutzellen) ausgezeichnet und darf als eine der Bildungsstätten der weißen Blutkörperchen, Lymphozyten und Leukocyten, angesehen werden. Leukocyten sind Freßzellen. Sie beladen sich mit Bakterien und deren Stoffwechselprodukten, mit Ausscheidungsstoffen des Körpers und Fremdkörpern, vernichten sie, indem sie selber zu Grunde gehen und vom Körper ausgeschieden werden. Ein Studentenverschen sagt: „Ich bin ein Leukocyt und nehm' Dich mit." Die Gaumenmandeln scheiden beständig solche Leukocyten aus. In den tiefen Buchten und Einsenkungen der Mandeln können diese Ausscheidungs- und Abfallstoffe sich ansammeln und zu weißen Pfropfen werden. Dann schwellen die Mandeln an, man erkennt die weißen Stippchen und kann sie ausdrücken oder aussaugen. Die gesunde Mandel enthält nur selten solche Pfröpfe, die kranke Mandel ist nicht nur mit solchen Pfröpfen angefüllt, sondern auch selbst entzündlich verändert. Eine kranke Mandel kann zu einem chronischen Entzündungsherd werden, der den Körper nicht mehr vor Erkrankungen schützt, sondern im Gegenteil sehr leicht zu häufig wiederkehrenden Allgemein-Erkrankungen führt. Es kann als sicher gelten, daß Nierenentzündungen, Gelenkrheumatismus und manche andere fieberhafte Krankheit von einer chronisch vereiterten Mandel ausgehen. Neben den Mandeln können übrigens auch kranke Zähne, Eiterungen im Bereich der Nebenhöhlen der Nase und andere Krankheitswinkel zu gefährlichen Allgemeinerkrankungen führen. Kurz gesagt, gesunde Mandeln schützen vor Krankheit, chronisch kranke Mandeln begünstigen das Auftreten von Krankheiten. Damit ist auch entschieden, wann die Mandeln entfernt werden müssen. Ob die Mandeln chronisch erkrankt sind, kann nur der Arzt auf Grund einer genauen Untersuchung, gestützt auf eine große Erfahrung entscheiden. Es gibt zwei Arten von Mandelerkrankung: Die chronische Vergrößerung des lymphatischen Gewebes. Sie findet sich bei Kindern und beruht auf angeborener Anlage. Solche Kinder haben oft eine verstopfte Nase, atmen durch den Mund, leiden an Katarrhen und machen manchmal einen etwas verschlafenen und schwerfälligen Eindruck. Die Entfernung der Rachen- und Gaumenmandeln ist hier nur angezeigt, wenn dieselben so groß sind, daß sie die Atmung erschweren. Gewöhnlich genügt das Abknipsen oder Kappen der stark gewucherten Organe. Es schadet nichts, wenn Reste des Organs zurückbleiben. Anders bei den chronisch eitrigen Mandelentzündungen, die sich oft bei Erwachsenen finden und immer wieder fieberhafte Erkrankungen hervorrufen. Solche Gaumenmandeln müssen vorsichtig ausgeschält werden. Das ist eine nicht ganz einfache Operation, die nur vom Facharzt vorgenommen werden darf. Bei schwer Herzkranken, sowie bei frischen Entzündungen vermeidet man die Operation. Bei Sängern ist Vorsicht geboten, da durch die entstehenden kleinen Narben und die Veränderung des Rachenraumes Veränderungen der Stimme hervorgerufen werden können. Manchmal wird die Stimme nach der Operation aber auch schöner und kräftiger. Durch die Entfernung der Mandeln geht der Schutz, den die gesunden Mandeln gewährt haben, nicht verloren. Das übrig bleibende, sehr reichlich vorhandene lymphatische Gewebe im Halse übernimmt die bisher von den Mandeln erfüllte Aufgabe, den Schutzmann im Halse zu spielen. Oft bilden sich nach der Mandelentfernung auch kleine lymphatische Gebilde, die wie kleine Mandeln aussehen, aber niemals eitrig erkranken. Durch die Mandelentfernung wird also nicht, wie manche Patienten befürchten, der Körper eines wertvollen Schutzorgans beraubt, sondern nur ein Schädling entfernt. Solange die Mandel aber noch einigermaßen gesund ist, kann sie allerdings das Eindringen von Bazillen in den Körper wirksam verhüten. Es ist also verfehlt, jede Mandel, nur weil sie sich einmal entzündet hat oder um das Auftreten einer Nierenentzündung oder eines Gelenkrheumatismus zu verhüten, zu entfernen. Auch wiederholte schwere Mandelentzündung kann vollständig ausheilen, nur der chronische Eiterherd muß heraus.

Seiden-Reste

geeignet für Flickendecken, Kissen, usw. Gut sortiertes Probepaket $1.00 portofrei. 140 kleine Muster für Blöcke frei.

PURITY PRODUCTS CO.

550 Roß Ave. — Winnipeg, Man.

Radikalheilung d. Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haar-Ausfall, Abnahme des Gehörs und Sehkraft, Katarrh, Magenverdrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Kraftlosigkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit und Strikturen, Samenfluß, Phimosis, Krampfadern- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses unterhaltende und lehrreiche Buch (neueste deutsche Auflage), welches Jung und Alt, Mann und Frau lesen sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versandt von

Private Clinic, 149 East 36. St. (Dept. 33) New York.

Reisepläne

Die alte Heimat oder andere interessante Orte zu sehen

Ueber 25 Jahre erwirken wir gute Reisepläne, Bahn- und Schiffskarten, von und nach allen Ländern, auf allen Linien, sowie Immigration und Kolonisation, Reisepässe, Visas, alle notariellen Dokumente für hier und das Ausland. Langjährige Erfahrung und Rat. Gerne zu Diensten bereit.

J. G. KIMMEL, Deutscher Notar
Firma:
J. G. KIMMEL & CO. LTD.
645 Main Str., Winnipeg, Man.
Aelteste deutsche Firma in Winnipeg.

Angebote

für

Kieslieferung

Versiegelte Angebote, bezeichnet „Tenders for hauling Gravel — Project — Section ..." werden von dem Unterzeichneten bis zum Mittwoch, den 8. August 1928, 11 Uhr vormittags, Standard Zeit, entgegengenommen für Ausgraben, Stoben, Verladen und Lieferung von Kies aus den von dem Departement bestimmten Kiesgruben für die folgenden Wege:—

Project 12-A.—Saskatoon nördlich.—10,260 Cubic Yards Kies. Geschätzte Menge der Lieferung 29,520 Cubic Yard Meilen. Summe des verlangten Bardepostis oder Angebotbonds mit Angebot: $1,000.00.

Project 12-B.—Herburn südlich.—11,200 Cubic Yards Kies. Geschätzte Menge der Lieferung 49,050 Cubic Yard Meilen. Summe des verlangten Bardepostis oder Angebotbonds mit Angebot $1,500.00.

Project 27-A. — Saskatoon bis Sutherland. — 1,200 Cubic Yards Kies. Geschätzte Menge der Lieferung 12,900 Cubic Yard Meilen. Summe des verlangten Bardepostis oder Angebotbonds mit Ang bot $500.00.

Kontraktoren können auf eine, zwei oder alle drei Sektionen Angebote machen, doch müssen sie ein separates Angebot für jede Sektion unterbreiten.

Kopien von Plänen und Spezifikationen können angesehen werden im Büro des Unterzeichneten und in den Büros der folgenden Personen:

Wm. Grant, c/o. Hugh McDougall, 218 Roß Block, Saskatoon, Sask.

City Clerk, Prince Albert, Sask.

City Clerk, North Battleford, Sask.

Die Angebote werden öffentlich in der Office des Deputy Ministers, um 3 Uhr nachmittags, Standard-Zeit, am Mittwoch, den 8. August 1928 geöffnet. Das niedrigste oder irgendein Angebot muß nicht unbedingt angenommen werden.

H. E. Carpenter,
Deputy Minister of Highways.
Regina, Saskatchewan,
28. Juli 1928.

Der Gipfel der Vollkommenheit

HOLLAND
"EXTRA PRIME"
Binderschnur

Die Binderschnur, die durch Länge, Stärke und Gleichmäßigkeit sich auszeichnet.

Jeder Fuß mit Insektenpulver behandelt.

Unsere Marken:
Queen City, 550 Fuß; Prairie Pride, 600 Fuß; Manitoba Special, 650 Fuß.

HAROLD & THOMPSON
Regina, Sask.
Verkaufs-Generalagenten für Manitoba, Saskatchewan und Alberta.
Kommen Sie zu Ihrem nächsten „Holland"-Händler.